



P R E S S E M I T T E I L U N G

31. Mai 2010

Vortrag Barbara Hausmair: Grabgeflüster

Wie entziffert man, was sich in den Gräbern längst ausgestorbener Gesellschaften manifestiert? Die Möglichkeiten der Interpretation von Bestattungen sind mannigfaltig, aber immer eine Gratwanderung zwischen Erklärung und Spekulation und stark vom jeweiligen Befundzusammenhang abhängig. Barbara Hausmair setzt sich mit den Möglichkeiten und Grenzen der Analyse von Bestattungen im archäologischen Kontext auseinander und versucht dabei, das Potenzial materieller Hinterlassenschaften und menschlicher Überreste für eine transdisziplinäre Thanatologie auszuloten.

Barbara Hausmair

Grabgeflüster – Möglichkeiten und Grenzen einer Archäologie des Todes

Vortrag am IFK, Wien

7. Juni 2010, 18.00 Uhr c.t. (öffentlich zugänglich, freier Eintritt)

Barbara Hausmair studierte Geschichte und Ur- und Frühgeschichte in Wien und ist derzeit IFK_Junior Fellow. Sie ist Dissertantin am Institut für Ur- und Frühgeschichte der Universität Wien.

Publikationen: gem. mit Christoph Blesl, Udo Fischer, Otto Helmut Urban, Göttweig, in: Fundberichte aus Österreich, Bd. 48/2009 [erscheint 2010]; Die frühmittelalterlichen Grabfunde von Micheldorf/Kremsdorf, OÖ, unpubl. Univ.-Dipl., Wien 2008 [in Druckvorbereitung am Landesmuseum OÖ]; gem. mit Christoph Blesl, Udo Fischer, Otto H. Urban, Göttweig-Predigstuhl, in: Fundberichte aus Österreich, Bd. 47/2008, Wien 2009; Die bajuwarischen Grabfunde aus Wels und Marchtrenk. Archäologische, anthropologische und metallurgische Betrachtungen, in: Jahrbuch des Musealvereines Wels, 34, 2004/05, Wels 2006.